

Geschichte 8a Schulwoche 30 (02.05.2024)

Liebe Klasse 8a,

letzte Woche seid ihr am Ende in ein neues Ereignis der Deutschen Geschichte eingestiegen: Die Revolution 1848/49.

Dazu habt ihr bereits im Hefter aufgeschrieben, dass dieser deutschen Revolution Volksaufstände gegen die bestehenden Regierungen (den König in Frankreich & den Staatskanzler in Österreich) in Österreich und Frankreich vorausgegangen waren. Als die Informationen über diese Ereignisse schließlich im Deutschen Bund ankamen, erhoben auch die Deutschen verschiedene Forderungen an den preußischen König.

Aufgabe 1: Lest im LB, S. 156 und die Quelle Q1 und fasst die Situation auf den Straßen Berlins am 18./19. März 1848 in Berlin in Stichpunkten zusammen.

Aufgabe 2: Erarbeitet mit Hilfe des Abschnittes „Barrikaden gegen den preußischen König“ (S. 156), der Quelle Q3 (S. 157) und dem Abschnitt „Ein König wechselt die Farben“ (S. 157), wie Friedrich Wilhelm IV. auf die Forderungen der Berliner Bürger reagiert. (Stichpunkte, Hefter)

„Ich übernehme heute diese Leitung für die Tage der Gefahr. Mein Volk, das die Gefahr nicht scheut, wird mich nicht verlassen und Deutschland wird sich mir mit Vertrauen anschließen. Ich habe heute die alten deutschen Farben angenommen und mich und mein Volk unter das ehrwürdige Banner des Deutschen Reiches gestellt.“



Friedrich Wilhelm von Preußen
(1795-1861), preußischer König
1840-1861

„Das Volk ist mir zum Kotzen!“

Einerseits...

Friedrich Wilhelm IV. gibt den Forderungen der Bürger nach, bekennt sich in seinem Aufruf „An mein Volk und an die deutsche Nation“ zur **Bewegung für Freiheit und Einheit** und sichert zu, dass es eine **Umbildung der Regierung** geben wird.

Aber andererseits...

Was Friedrich Wilhelm **wirklich dachte**, erfuhr damals keiner. Wir wissen es heute aber aus seinen Briefen...

DIE FRANKFURTER NATIONALVERSAMMLUNG, 1848

(neue Überschrift für den Hefter!)

Übernehmt in den Hefter:

- Sorge vor erneuten Aufständen → Fürsten des Deutschen Bundes veranlassen Wahlen, um eine gesamtdeutsche Nationalversammlung zu bestimmen
- **18. Mai 1848:** Abgeordnete des deutschen Volkes versammeln sich erstmals in der **Paulskirche in Frankfurt am Main**

Warum denn eigentlich eine Kirche als Versammlungsort?

Aufgabe 3: Lest im LB., S. 158, Kasten links („Paulskirche“ und notiert euch im Hefter, weshalb eine Kirche als Versammlungsort ausgewählt wurde.

Aufgabe 4: Lest im LB., S. 158/159 und klärt in Stichpunkten folgende 3 Fragen:

a)

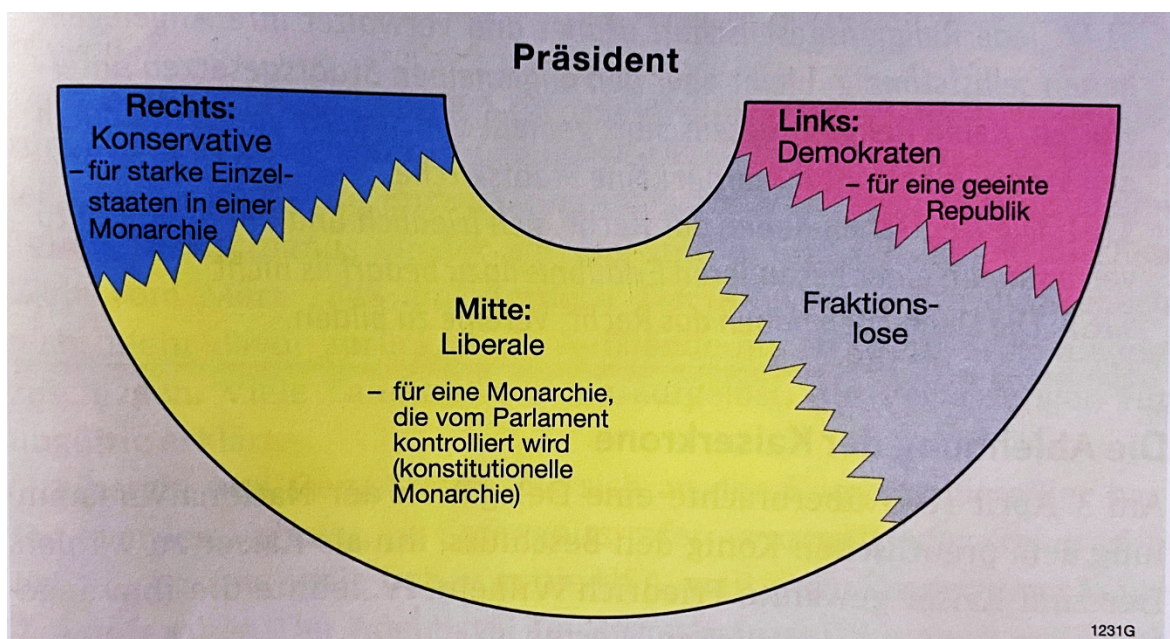
Nenne die Aufgaben der Nationalversammlung.

b)

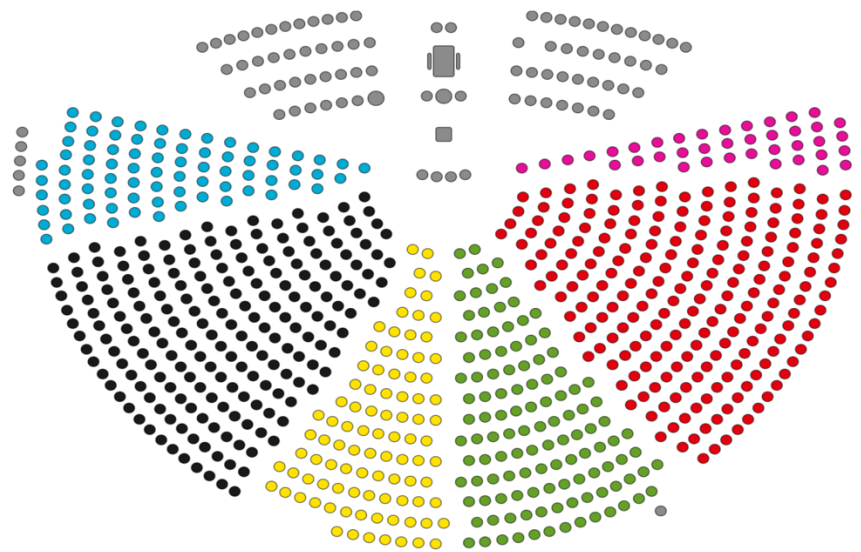
Erkläre, inwiefern die Nationalversammlung zur Entwicklung der heutigen Parteien wichtig war.

c)

Beschreibe die Sitzverteilung in der Paulskirche und beziehe die Begriffe „Linke, Rechte und Zentrum / Mitte“ ein.



Aufgabe 5: Auch in unserem Bundestag heute gibt es die Einteilung nach „rechts / Mitte / links“ noch. Unten seht ihr die aktuelle Zusammensetzung des 20. Deutschen Bundestag (2021-2025). Ordnet die Parteien den 3 Begriffen „links, Mitte, rechts“ zu.



736 Sitze

Die Sitze verteilen sich wie folgt:

● SPD	206
● CDU/CSU	197
● Bündnis 90/Die Grünen	118
● FDP	92
● AfD	78
● Die Linke	39

Aufgabe 6: Schaut euch anhand von M4 die Zusammensetzung der Nationalversammlung an. War die Nationalversammlung, die sich in der Paulskirche traf, ein „Parlament aller Deutschen“? Begründet schriftlich im vollständigen Satz!

Die mehr als 800 Abgeordneten und ihre Stellvertreter gehörten zu folgenden Berufsgruppen (Auswahl):

Richter, Staatsanwälte, Anwälte	226
Beamte	152
Professoren	94
Lehrer, Ärzte, Schriftsteller, Geistliche, Akademiker	157
Landwirte	46
Kaufleute	35
Offiziere	18
Fabrikanten	14
Handwerker	4
Arbeiter	0

M4 Die Zusammensetzung der Nationalversammlung.